Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 178

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 178 XXVII. Jahrgang Bern, Donnerstag, 15. Juli 1909 Erstes Blatt

Berne, Jeudi, 15 juillet 1909 Première feuille XXVIIme année № 178

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wirtschaftslage in Ungarn (Schluss). — Metallmarkt. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 12. Juli. Die Firma **Albert Weil**, Seidenwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. Juli 1897, pag. 785), erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Sophie Weil, geb. Weil, von Schlosswil, in Bern.

12. Juli. Inhaber der Firma **Gottfr. Jenni** in Bern ist Gottfried Jakob Jenni, von Iffwil (Kt. Bern), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb des Café-Restaurant «zur Grünegg». Geschäftsdomizil: Neuengasse Nr. 2.

Bureau Wangen.

12. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Maschinenbauwerkstätte vorm. F. Hinden** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. Juli 1903) erteilt Prokura an Emil Sprenger, Ingenieur, von Goldach, wohnhaft in Goldach, und zwar zeichnet er kollektiv mit dem Geschäftsführer oder einem zur Zeichnung autorisierten Mitgliede des Vorstandes.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 1. Juli. Inhaberin der Firma **Frau Schmidlin-Müller** in Hitzkirch ist Catharina Schmidlin-Müller, von Triengen, in Hitzkirch. Handlung in Mercerie- und Quincaillerie-waren, Hüten und Arbeiterkleidern.

5 Juli. Die Firma **Hermann Plüss**, Tapezierer und Möbelhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 110 vom 25. Juli 1890, pag. 574) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

6. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Weber & Fischer** (Zigarren- und Tabakfabrikation, in Triengen) (S. H. A. B. Nr. 120 vom 31. Dezember 1887, pag. 999) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Ed. Weber vormals Weber & Fischer** in Triengen ist Eduard Weber, von Alt-St. Johann (St. Gallen), in Triengen, der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weber & Fischer» übernimmt. Zigarren- und Tabakfabrikation.

7. Juli. Inhaber der Firma **J. Schenker**, Metzgermeister, in Luzern ist Josef Schenker, von Rickenbach (Luzern), in Luzern. Metzgerei und Charcuterie, sowie Fleisch- und Charcuterie-Im- und Exportgeschäft. Hirschmattstrasse 62.

7. Juli. **Unteroffiziers-Verein** der Stadt Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 15. April 1902, pag. 581, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 30. Januar 1909 wurde der Vorstand neu bestellt. Präsident ist Hans Berchtold, von und in Luzern; Vizepräsident: Edwin Kamer, von Arth, in Horw; I. Aktuar: Emil Ludin, von Wauwil, in Luzern.

9. Juli. Unter dem Namen **Genossenschaftsbäckerei Rickenbach** gründete sich am 6. Mai 1909 und auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in Rickenbach (Luzern) eine Genossenschaft, zum Zwecke der Errichtung einer Bäckerei und dem Vertrieb von Futtermitteln, eventuell auch anderer Bedarfsartikel. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch den Vorstand und durch Uebernahme mindestens eines Geschäftsanteiles von Fr. 100. Die Mitgliedschaft geht verloren, wenn das betreffende Mitglied seinen Geschäftsanteil verkauft, ferner durch Ausschluss und Tod. Die auf den Namen lautenden Anteilscheine sind nur mit schriftlicher Bewilligung des Vorstandes übertragbar. Dieser hat auch das Recht, die Anteilscheine verstorbener oder konkursierter Mitglieder zuhanden der Genossenschaft zum Preise der darauf geleisteten Zahlungen anzukaufen. Austretende oder Ausgeschlossene verlieren jedes Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und ist die persönliche und solidarische Haftbarkeit deren Mitglieder ausgeschlossen. Der beabsichtigte Bruttogewinn soll wie folgt verteilt werden. Abschreibung auf Immobilien 1 % und auf Mobiliar und Utensilien 10 %. Der verbleibende Reingewinn soll zur Ausschüttung einer Geschäftsanteilverzinsung verwendet werden bis derselbe 5 % vom bez. Kapital beträgt; vom allfällig verbleibenden Rest sollen 80 % in einen Reservefonds gelegt werden, bis derselbe die Höhe von Fr. 20,000 erreicht hat, und 20 % zur Verfügung der Genossenschaftsversammlung stehen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, und b. ein Vorstand von 5 Mitgliedern; derselbe leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung oder der Kassier in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist P. Müller, Gerichtspräsident, von und in Rickenbach; Vizepräsident ist Josef Bättig, Landwirt, von und in Rickenbach; Aktuar ist: Jakob Hüsler, Landwirt, von und in Rickenbach; Kassier und Buchhalter ist Bl. Habermacher, Lehrer, von und in Rickenbach; Stellvertreter desselben ist Anselm Hüsler, Landwirt, von und in Gunzwil.

9. Juli. Fritz Alfred und Josef Wyss, von Büron, in Büron, haben unter der Firma **Gebr. Wyss, mech. Schreinerei**, in Büron eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1909 begonnen hat. Mech. Schreinerei, Aussteuergeschäft, Sägerei und Holzhandlung.

9. Juli. Inhaber der Firma **Robert Stalder Korkwarenfabrik** in Meggen ist Robert Stalder, von Doppleschwand, in Meggen. Korkwarenfabrikation. Vorder Meggen.

10. Juli. **Kurverein von Weggis** mit Sitz in Weggis (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1908, pag. 810, und dortige Verweisung). Der Vorstand wurde in der Sitzung vom 8. Februar und 5. März 1909 folgendermassen gewählt: Präsident ist Andreas Zimmermann, von Weggis; Vizepräsident: Dr. Josef Zehnder, von Neubeim (Kt. Zug), und Kassier: Karl Dolder, von Münster (Kt. Luzern); alle in Weggis.

10. Juli. **Papierfabrik Perlen A. G.** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1907, pag. 902, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 25. Juni 1909 wurde im Sinne der in §§ 3 und 30 der Statuten das Aktienkapital um Fr. 150,000 erhöht und gleichzeitig die Volleinzahlung konstatiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 1,800,000 (eine Million und achtbunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 3600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat erteilt Prokura an Johann Honauer, von Schenkon, in Perlen (Buchenrain), der in kollektiver Zeichnung mit einem der übrigen der Unterschriftsberechtigten die verbindliche Unterschrift führt.

10. Juli. Der Inhaber der Firma **«A. Schwarz»** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 12. März 1907, pag. 414) ändert dieselbe ab in **A. Schwarz zum Postkarten Tunnel.**

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1909. 12. Juli. Die Firma **Troesch & Arpagaus** in Olten, Buchdruckerei und Verlag (S. H. A. B. Nr. 252 vom 9. Oktober 1908, pag. 1746) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Troesch» in Olten.

Inhaber der Firma **W. Troesch** in Olten ist Walter Troesch, von Thunstetten, in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Troesch & Arpagaus» in Olten. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 12. Juli. Paul Caprez und Engelbard Caprez, beide von Trins, wohnhaft in Pontresina, haben unter der Firma **Paul & Engelhard Caprez** in Pontresina eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Haus C. Stifflers Erben.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 9. Juli. **Magazine zum Globus**, Aktiengesellschaft in Aarau (Hauptsitz in Zürich) (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai 1909, pag. 903), Heinrich Burkhardt-Schuppisser ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten und damit sein Unterschriftsrecht erloschen.

12. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kummler & Matter** in Aarau (mit Zweigniederlassung in Zürich) (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1909, pag. 222) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf nachfolgende Firma über:

Unter der Firma **Aktiengesellschaft Kummler & Matter** hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke der Uebernahme und des Forthetriebs der unter der Firma «Kummler & Matter» in Aarau, Zürich und St. Moritz bestehenden Geschäfte zur Erstellung von elektrischen Installationen aller Art, von elektrischen Kraftwerken und der Fabrikation von Maschinen. Die Statuten sind am 1. Juli 1909 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital ist festgesetzt auf Fr. 1,200,000. Davon sind gegenwärtig sechsbunderttausend Franken (Fr. 600,000) begeben und voll einbezahlt, eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident des Verwaltungsrates und die zur Geschäftsführung delegierten Mitglieder des Verwaltungsrates aus und zwar so, dass dieselben je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist Hermann Kummler, von und in Aarau; weiterer Delegierter des Verwaltungsrates ist Paul Edwin Matter, von Kölliken, in Aarau. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich Bleichemattstrasse Nr. 1026.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 6. Juli. Der Inhaber der Firma **Salomon Guggenheim, Kreuzlinger Schürzen & Jupons-Fabrik** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 418 vom 23. Oktober 1905, pag. 1670) erteilt Prokura an den Sohn Ignaz Guggenheim, von Gailingen, wohnhaft in Konstanz.

7. Juli. Die Firma **Ulrich Frick**, mech. Sägerei und Baugeschäft, in Sonnenhof-Oberwangen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 8) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Juli. **Aktiengesellschaft Bächtold & Cie Maschinenfabrik & Giesserei** mit Sitz in Steckborn. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 1909 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen und dabei folgende Abänderungen getroffen: Art. 5 der Statuten lautet folgendermassen: Das Gesellschaftskapital ist auf eine Million Franken (Fr. 1,000,000) festgestellt und ist eingeteilt in 2000 Aktien zu je Fr. 500, wovon vorläufig 1600 Aktien emittiert und voll

einbezahlt sind. Die restierenden 400 Aktien können auf Beschluss des Verwaltungsrates jederzeit zur Emission gelangen. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre, ausser im Schweiz. Handelsamtsblatt und in der «Thurganer Zeitung» auch in der «Neuen Zürcher Zeitung». Der Verwaltungsrat hat statt wie bisher aus 5, künftig aus 5—7 Mitgliedern zu bestehen. Die übrigen Punkte der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 234 vom 19. September 1907, pag. 1627 sind unverändert geblieben.

9. Juli. Der Inhaber der Firma Ferd. Neef-Hungerbühler in Sonnenthal-Egnach (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2059) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Likörfabrik und Dampfbrennerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1909. 12 luglio. La società in nome collettivo **Gadina & Imperatori**, vendita di vini all'ingrosso, in Magadino (F. u. s. di c. del 26 settembre 1903, n° 368, pag. 1471), si è sciolta, la liquidazione fu già effettuata dai titolari e perciò detta società viene cancellata dal registro di commercio.

Ufficio di Mendrisio.

12 luglio. La ditta **A. Soldini**, manifattura e vendita di tabacchi, in Novazzano (F. u. s. di c. del 12 giugno 1908, n° 194, pag. 1066), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda commerciale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1909. 13 juillet. La raison **J. Bleuer**, à Nyon, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 14 novembre 1894, page 1010), est radiée, le titulaire ne faisant pas suffisamment d'affaires.

Bureau de Rolle.

12 juillet. La société en nom collectif **Lichtensteiger & Bienz**, à Rolle, courtage en vins, en liquidation (F. o. s. du c. du 6 juillet 1903, n° 267, page 1065, et du 10 janvier 1906, n° 11, page 42), est radiée ensuite de sa liquidation définitive.

Bureau de Vevey.

9 juillet. L'association **Laiterie de Corseaux**, dont le siège est à Corseaux (F. o. s. du c. du 12 janvier 1889, n° 5, page 33, et du 14 mars 1893, n° 62, page 249), fait inscrire que dans son assemblée générale du 13 janvier 1909, les nominations suivantes ont eu lieu: 1° Gustave Volet, de Corseaux, Châtillens et les Thioleyres, vice-président; 2° Félix Cornuz, de Villars-Mendraz; 3° Henri Chappuis, de Rivaz et Puidoux; 4° Jean Schneeberger, de Corseaux; 5° Henri Volet, de Corseaux, Châtillens et les Thioleyres; tous à Corseaux; en remplacement de Henri Rosset, Louis Forestier, Alois Grand, Louis Mouron et Jules Brunet. Paul Brunet, à Corseaux, a été désigné en qualité de secrétaire en remplacement d'Edouard Delapraz. La signature collective du président et du secrétaire engage valablement l'association vis-à-vis des tiers.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 10 juillet. Dans son assemblée générale du 14 mai 1909, l'association **Laiterie Coopérative, La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 26 septembre 1906, n° 393, et 3 juillet 1908, n° 168), a procédé au renouvellement de son comité qui a constitué son bureau comme suit: Président: Fritz Eymann, de Innerbirmoos; vice-président: Alfred Baer, de Ottenbach; caissier: Louis Jacot, du Locle; vice-caissier: Jean Tritten, de St-Stephan; secrétaire: Fritz Durig, de La Scheulte, et vice-secrétaire: Mlle. Paulette Sigrist, de Sigriswil; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

10 juillet. Sous la dénomination de **Société Suisse des Fabricants de ressorts** il a été constitué une association qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but de resserrer les liens de solidarité et d'union entre les fabricants de ressorts du pays et de les grouper pour travailler en commun à la prospérité de leur industrie et de leur commerce et à la défense de leurs intérêts particuliers et collectifs. Les statuts sont du 5 novembre 1907. L'association est créée pour une durée indéfinie. Pour être reçu membre de l'association, tout fabricant de ressorts devra présenter sa demande par écrit au comité central, qui soumet la candidature à la plus prochaine assemblée générale qui prononce ou refuse l'admission. Tout nouveau sociétaire devra payer une mise d'entrée de trois cents francs (fr. 300), et une cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale qui pourra aussi demander des cotisations supplémentaires. Tout membre qui veut se retirer de l'association peut le faire moyennant une demande écrite adressée au comité central trois mois au moins avant la fin d'un exercice annuel et sous la condition de verser dans la caisse sociale une finance de sortie de fr. 200, exigible à la fin du dit exercice. Les cas de décès ou de cessation de commerce exonèrent du paiement de la finance de sortie. Le comité central pourra, sur motifs reconnus valables, proposer à une assemblée générale la radiation de tout sociétaire qui ne se conformerait pas aux statuts. Les publications de l'association se feront dans la «Fédération Horlogère», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements contractés par l'association, l'exécution de ceux-ci étant uniquement garantie par les biens de l'association. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le comité central composé de sept membres; c. les vérificateurs. L'association est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du comité. Le comité est composé de Louis-Emile Perret, président, originaire de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds; Gustave Corbat, vice-président, de Bonfol, domicilié à Bienne; Emile Frickart, secrétaire, de Lotzwil, à La Chaux-de-Fonds; Fritz Amez-Droz, caissier, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, en ce dernier lieu; Jules Schweingruber, de Wahlern, à St-Imier; Alcide Linder, de Reichenbach, à Bienne, et Fritz Rubin-Maire, de Lauterbrunnen, à St-Imier.

Bureau de Neuchâtel.

10 juillet. La société anonyme **Société Suisse de La Clématéite**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 juillet 1905, n° 283, page 1129), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 22 février 1908. La liquidation confiée au conseil d'administration étant terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 10 juillet. Aux termes d'acte reçu par Me Charles Page, notaire, à Genève, le 1er juillet 1909, il a été constitué sous la dénomination de **Omnium minier Nettement S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Genève, Rue des Moulins n° 1. Ses statuts portent la date du 3 juin 1909. Elle a pour objet, les recherches et études de mines et autres affaires industrielles, dans les diverses contrées où portera son action, l'obtention ou l'acquisition de droits miniers et autres et de toutes concessions y relatives, l'acquisition, la vente et l'exploitation de mines et usines, l'achat et la vente de minerais et autres matières industrielles, la fondation de sociétés industrielles, et en général toutes les opérations se rapportant à ces objets. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 1000 actions de fr. 100 chacune. Ces actions seront au porteur, mais elles resteront nominatives jusqu'à leur entière libération. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à onze membres, élus parmi les actionnaires pour le terme de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président, ou par un délégué porteur d'un extrait de registre en bonne forme ou encore par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de Alfred Nettement, ingénieur, demeurant à Paris; Fernand Rigaud, ingénieur, demeurant à Paris; Georges Martin, ingénieur, demeurant à Fréjus (Var); Louis Dubois, rentier, demeurant à Paris. Le président du conseil d'administration est Fernand Rigaud, sus-désigné.

12 juillet. La Société **Immobilière La Famille**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 juillet 1908, page 1235), a, dans son assemblée générale du 11 juin 1909, nommé Arthur Amoudruz, domicilié à Paris, administrateur en remplacement de François Dufresne, démissionnaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftslage in Ungarn

(Bericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Herrn Heinrich Haggenmacher, über das Jahr 1908)

II (Schluss).

Aussenhandel. Der Aussenhandel Ungarns hat sich in den Monaten Januar-November 1908 wie folgt gestaltet: Der Wert des Imports betrug in den Monaten Januar-November 1,444,815 Millionen Kronen, wovon aus Oesterreich 1,124,875 Millionen Kronen herrührten. In der gleichen Periode des Jahres 1907 betrug der Wert der Einfuhr Ungarns 1,430,417 Millionen Kronen. Die Einfuhr ist daher im Vergleich zum Vorjahre um etwa 31,121 Millionen Kronen gestiegen. Bezüglich des Exports ergibt sich eine Zunahme. Derselbe belief sich in den Monaten Januar-November auf 1,413,694 Millionen Kronen, wovon 1,033,878 Millionen Kronen nach Oesterreich gingen. Die Warenbilanz Ungarns schliesst in den ersten elf Monaten des Jahres 1908 gegenüber dem ganzen Auslande mit einem Importplus von 31,1 Millionen und Oesterreich gegenüber mit einem Importplus von 91 Millionen Kronen ab. Von Textilwaren wurden in den Monaten Januar-November 1908 für 401,2 Millionen Kronen eingeführt, wovon auf Oesterreich allein nicht weniger als 391,8 Millionen Kronen entfallen. Bei dem Export erhielt Ungarn für Mehl 176,3 Millionen Kronen (in derselben Zeit des Vorjahres 171,4 Millionen Kr.), davon aus Oesterreich 161,1 Millionen Kr. Ungarn exportierte ferner an Weizen 81,8 (im Jahre 1907: 84,9 Millionen), an Roggen 36, an Gerste 44,4, an Hafer 27,5, an Mais 46,1 Millionen Kr. Die Ausfuhr von Schlacht- und Zugvieh stieg von 177,3 auf 228,4 Millionen Kr. In dem Hafen von Fiume sind im November 1908 691 Schiffe, davon 641 beladen, eingelaufen. In den elf Monaten des Berichtsjahres betrug die Einfuhr per mare in Fiume 5,699,357, die Ausfuhr 7,334,567. Im Vergleiche zum Jahre 1907 hat die Einfuhr um etwa 2,351,600 Meterzentner abgenommen, die Ausfuhr um etwa 656,600 Meterzentner zugenommen.

Industrie. Die Lage der ungarischen Industrie hat in einer Richtung eine Besserung erfahren: in bezug auf das Aufhören der Kohlennot. Die Produktion der heimischen Werke wurde erhöht und überdies wurde durch die staatlichen Aufschlüsse und Errichtungen von Kohlenbergwerken für die nahe Zukunft die Aussicht eröffnet, dass die inländische Kohlenerzeugung dem vorhandenen Bedarfe entsprechen wird. Während jedoch im Auslande die Preise der Kohle wesentlich zurückgegangen sind, ist hierzulande eine solche Reduktion noch nicht eingetreten, so zwar, dass die Benützung von Surrogaten, namentlich von Petroleumderivaten immer mehr Eingang findet. Die Eisenpreise sind in Ungarn durch das Kartell gehalten worden, ob zwar auch in einzelnen Branchen notgedrungen infolge der einigermassen fühlbar gewordenen ausländischen Konkurrenz, Ermässigungen platzgreifen mussten. Befriedigend gestaltete sich die Lage der Zuckerindustrie, und auch der Geschäftsgang der chemischen Grossindustrie ist ein günstiger gewesen. In Schwefelsäure hat der inländische Konsum um ca. 3 % zugenommen, doch sind die Preise zurückgegangen. Die Kunstdüngerindustrie hat eine Steigerung des Absatzes um 120,000 Meterzentner aufzuweisen. Die Textilindustrie litt unter dem Rückgange der Rohmaterialpreise und unter dem verringerten Konsum.

Die Industrieförderung durch die Regierung hat zwar nicht nachgelassen, konnte jedoch unter den obwaltenden finanziellen und allgemein industriellen Verhältnissen keine in die Augen springenden Resultate erreichen. Immerhin ist es gelungen, im Laufe des Berichtsjahres mit staatlicher Unterstützung 21 neue Fabriken zu kreieren. Darunter zwei Baumwollspinnereien und Webereien, eine Stoffabrik, eine Flaschenfabrik, zwei Schuhfabriken, eine Hutfabrik, zwei Konservenfabriken und eine Quebrachoextraktfabrik. In diesen neuen Fabriken sind 24,600,000 Kronen zu investieren und dieselben haben 3300 Arbeiter zu beschäftigen. Weiteren schon bestehenden 25 Etablissements wurde die staatliche Unterstützung für Erweiterung zugesichert. Diese erfordern ein Gesamtkapital von 18,900,000 Kronen. Durch diese Vergrösserung wird 2300 Arbeitern Erwerbsgelegenheit geboten. Staatliche Unterstützungen wurden an 81 Industrieunternehmungen gewährt, 21 Unternehmungen erhielten solche Begünstigungen zugesichert und 114 Unternehmungen wurde die bereits früher gewährte Begünstigung verlängert. Maschinen und Arbeitswerkzeuge im Werte von 1,068,000 Kronen erhielten 74 Fabriken, welche mindestens 2600 Arbeiter und 250 Lehrlinge zu beschäftigen haben. Zur Unterstützung der Kleingewerbetreibenden wurden 1,811,406 Kronen flüssig gemacht. Davon 277,300 Kronen für 26 Genossenschaften und genossenschaftliche Fachgruppen. Kleingewerbetreibende erhielten Maschinen und Werkzeuge im Werte von 868,700 Kronen und 23 Genossenschaften solche im Werte von 162,000 Kronen. Für die Ausbildung von Lehrlingen wurden 101,200 Kronen bewilligt. Für die Fortbildung der Gewerbetreibenden nahmen die Lehrkurse den Betrag von 94,000 Kronen in Anspruch. Endlich wurden für die Zwecke der Hausindustrie 153,000 Kronen flüssig gemacht. Stipendien wurden im Betrage von 154,100 Kronen verteilt. Die gewerblichen Unterrichtsanstalten und die mit denselben in Verbindung stehenden Lehrkurse erforderten 2 Millionen Kronen und ausserdem wurde eine halbe Million Kronen für Bauten verwendet.

Mühlenindustrie. Ziemlich trübe lauten die Berichte über den Geschäftsgang der ungarischen grossen Dampfmühlen. Fast das ganze Jahr hindurch wurde bei reduziertem Betrieb gearbeitet und die diesbezüglichen Beratungen der Budapester und Provinz-Mühlen bildeten nur allzuhäufig den Gegenstand der Erörterung. Infolge der unsicheren Entwicklung der Ernte ver-

hielten sich die Weizenbesitzer sehr reserviert im Verkaufe des Produktes. im Hinblick auf den hohen Preisstand des Rohproduktes konnte sich der Mehlhandel nicht entfalten, und so ist es nur selbstverständlich, dass die Budapester Mühlen ihre Leistungsfähigkeit nicht ganz ausnützen konnten. Noch ärger gestaltete sich die Lage im zweiten Semester, wo der völlige Mangel an Vorräten einen so hohen Preisstand des Getreides nach sich zog, dass es unmöglich war, die Preise des Mehles mit den hohen Preisen des Weizens im Einklang zu halten. Es ergab sich demnach für die Mühlen nur ein geringer Zeitraum, in welchem ein Mahllohn erzielt wurde. Ueberdies gestaltete sich die Aktion der österreichischen Mühlen gegen das ungarische Konkurrenzprodukt in stetig schärferer Weise. Trotzdem werden die meisten Mühlen in der Lage sein, dis bisherige Dividende auszuschütten.

Versicherungswesen. Was die Ergebnisse des Versicherungsgeschäftes betrifft, so hat sich nur die Lebensversicherung dermassen gestaltet, dass sie als befriedigend bezeichnet werden kann. Bei der ersten ungarischen allgemeinen Assekuranz-Gesellschaft beträgt die Neuacquisition 82 Millionen Kronen, bei der foncière Pester Versicherungs-Gesellschaft 22 Millionen Kr. Das Geschäft der Feuerversicherung wird allgemein als ungünstig bezeichnet, denn sowohl die Zahl als auch die Grösse der Schäden haben zugenommen. Auch das Hagelgeschäft vermag kein günstiges Ergebnis aufzuweisen. Schon im Frühjahr stellte sich ziemlicher Hagelschaden ein, der sich zur Zeit der Ernte bedeutend vergrösserte, so dass die Gesellschaften hohe Schadensummen zu zahlen hatten. Bei der ersten ungarischen allgemeinen Assekuranz-Gesellschaft dürfte die Dividende der vorjährigen gleichkommen, indess die ungarische Hagel- und Rückversicherungsgesellschaft sich mit einer niedrigeren Dividende wird begnügen müssen.

Verkehrswesen. Bei Betrachtung der Tätigkeit des k. ungarischen Handelsministeriums auf dem Gebiete des Verkehrswesens ist besonders die Vorbereitung und Ausarbeitung eines neuen Gesetzes über öffentliche Strassen und Mauten zu erwähnen. Den Munizipien wurde eine erhöhte Unterstützung für den Strassenbau gewährt. In staatliche Verwaltung wurden 300 km Munizipalstrassen übernommen, so dass die Länge des staatlichen Strassennetzes auf 10,466 km angewachsen ist. Sechs grosse Brücken, die einen Kostenaufwand von 4,46 Millionen Kr. verursachten, wurden fertiggestellt, neun Brücken, die 3,49 Millionen Kr. beanspruchen, sind in Ausführung begriffen.

Die Linien der k. ungarischen Staatseisenbahnen haben im Berichtsjahre keine Vermehrung erfahren; erst in den nächstfolgenden Jahren ist eine solche in der Länge von 271,5 km zu erwarten. Durch das neue Investitionsgesetz ist für die Ausrüstung der k. ungarischen Staatsbahnen innerhalb der nächsten drei Jahre ein Kredit von 202,5 Millionen Kr. bewilligt worden. Im Berichtsjahre wurden für Bauten Kredite im Betrage von 65,400,000 Kr. in Anspruch genommen. Der Stand der Fahrbetriebsmittel wurde um 141 Lokomotiven, 626 Personenwagen, 166 Kondukteurwagen und 2899 Lastwagen vermehrt. Ausserdem wurden schon früher angekaufte 3175 Wagen der Eisenbahnverkehrs A.-G. definitiv übernommen. Die k. ungarischen Staatsbahnen verfügten zu Ende des Berichtsjahres über 2986 Lokomotiven, 6213 Personen-, 2634 Kondukteur- und 72,350 Lastwagen. Konzessioniert wurden sieben Lokalbahnen in der Länge von 450 km, dem Betriebe übergeben wurden zwölf Lokalbahnen in der Länge von 466 km, im Bau befinden sich 1063 km. Von Bedeutung ist die Konzessionierung der ersten elektrischen Bahn Vácz-Budapest-Gödöllö und die Elektrifizierung der Budapester Lokalbahnen. Der Gesetzentwurf über die Bahnen niederer Ordnung, welcher die gesetzliche Neureglung des Lokalbahn-, Wirtschafts- und Strassenbahnwesens bezweckt, ist bereits einer Enqueteberatung unterzogen worden und harrt nunmehr der definitiven Textierung. Im Ressort des Ackerbauministers ist ein Gesetz zur Verbesserung der Stromverhältnisse in den ungarischen Binnengewässern ausgearbeitet und auch schon von der Gesetzgebung genehmigt worden. Dieses Gesetz erstreckt sich eigentlich auf zwei Jahrzehnte, dessen Wirkung daher erst nach langen Jahren zur Geltung gelangen wird. Die Ausführung der Kanalprojekte und des Budapester Hafens scheint auf spätere Zeiten verschoben worden zu sein.

Transportunternehmungen. Der Gesamtverkehr der königlich ungarischen Seeschiffahrt A.-G., «Adria» betrug im Berichtsjahre ca. 900,000 Tonnen gegen 931,181 Tonnen im Vorjahre. Hiervon entfallen auf den Import nach Fiume 72,000 Tonnen, auf den Export aus Fiume 264,000 Tonnen, auf den Zwischenverkehr 70,000 Tonnen. Der Fiumaner Verkehr ist nach jeder Richtung hin geringer geworden. Bei der Rückbildung des Exportes Ungarns zeigt der Mehlexport, der im Berichtsjahre nur mehr die Hälfte des vorjährigen betrug, einen alljährlich immer mehr zunehmenden Rückfall. Auch der Holz- und Daubenexport hat stark abgenommen. Eine Hauptursache der Abnahme des Importverkehrs liegt in dem Umstande, dass der Kohlenimport, welcher 1907 grosse Dimensionen annahm, im Berichtsjahre das normale Niveau nicht überschritt und dass der am 10. Oktober gesunkene Dampfer «Szent István» seit drei Monaten aus dem Verkehr fehlt. Die auf dem Weltverkehr lastende schwere Depression drückte auch auf den Seeschiffahrtsbetrieb, weil sowohl die zur Verschiffung gelangten Quantitäten, sowie auch die Frachtgebühren stark abnahmen. Die Lage wurde noch durch Arbeiterbewegungen, Streiks und verschiedene Konkurrenzen erschwert, so dass es der Gesellschaft nur unter voller Kraftanspannung gelungen ist, die Ergiebigkeit ihres Betriebes zu sichern, was durch intensivste Pflege des Zwischenverkehrs unter den einzelnen Häfen erreicht wurde. Dieser Verkehr war um 56,000 Tonnen grösser als der im Jahre 1907. Die Gesellschaft wird die bisher in den Wirkungskreis der Schiffskommandanten gehörende Schiffsverpflegung vom 1. Januar 1909 an auf eigene Rechnung führen, wodurch einem seit langem gehegten Wunsch der Schiffsmannschaft entsprochen wird. Die Dividende pro 1908 wird wegen der erwähnten ungünstigen Umstände voraussichtlich kleiner als die vorjährige sein.

Was die Königlich-Ungarische Fluss- und Seeschiffahrt A.-G. anbetrifft, so verhiess die Schiffahrtskampagne des Jahres 1908 schon zur Zeit ihrer Eröffnung infolge der minder befriedigenden Ernteverhältnisse des Vorjahres und der flauen Exporttendenz keine günstigen Aussichten. Da nur verhältnismässig geringe Warenmengen zu befördern waren, konnten die Schiffe nicht genug beschäftigt werden, so dass die Transporteinnahmen sich schon in der ersten Hälfte der Schiffahrtskampagne nicht günstig gestalteten. Unter solchen Umständen konzentriert sich das Vertrauen der Schiffer auf die Herbstsaison. Die Erfüllung dieser Hoffnungen verhinderten jedoch die ungünstigen Ernteergebnisse und hauptsächlich der mittlerweile eingetretene und bis zum Schlusse der Kampagne anhaltende ungewöhnlich niedrige Wasserstand, welcher auf sämtlichen schiffbaren Flüssen, nicht nur Ungarns, sondern auch Oesterreichs und Deutschlands beobachtet werden konnte. Der mit den Schiffen der Geslischaft abgewickelte Personen- und Stückwarenverkehr weist dem Vorjahre gegenüber eine geringe Zunahme auf, während der Massenwarenverkehr dem Vorjahre gegenüber zurückblieb. Laut den vorläufig provisorisch festgestellten Daten wurden auf den Schiffen der Gesellschaft ungefähr 670,000 Passagiere (gegen 553,491 im Vorjahre) und 6,500,000 Meterzentner Ware (gegen 6,922,100 im Vorjahre) befördert. Obwohl die im November ungewöhnlich früh eingetretene Winterzeit auf die Schiffahrt störened wirkte, hat es doch das spätere mildere Wetter ermöglicht, dass sämtliche Ladungen an ihre Bestimmungsorte, beziehungsweise in die Winterhäfen befördert werden konnten.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 12. Juli.)

Kupfer. Die am 10. Juli veröffentlichte amerikanische Statistik weist eine Abnahme der Vorräte um 6692 tons auf; die Details der Statistik sind folgende:

	Produktion	Total-ablieferung.	Stocks	Amerik. Konsum	Export	Zunahme der Stocks	Abnahme der Stocks
Januar	50,060	40,340	64,344	24,500	18,540	—	—
Februar	46,295	33,280	77,359	19,394	13,886	13,015	—
März	52,258	48,242	81,375	27,418	20,824	4,016	—
April	50,715	50,293	81,785	22,210	28,083	410	—
Mai	52,838	58,798	75,825	27,375	31,423	—	5,960
Juni	52,039	58,731	69,133	25,332	33,399	—	6,692

Man hatte allgemein eine stärkere Verringerung der Vorräte in Amerika erwartet, gegenüber der grösseren Zunahme der englischen Statistik während der gleichen Epoche. Die amerikanischen Verladungen der letzten Woche nach Europa beliefen sich auf 4137 tons. Der Standardmarkt war in der zweiten Wochenhälfte matt und niedriger; niedrigste Kurse £ 58. 2 6 Kasse, £ 58. 17. 6 dreimonatlich, höchste Kurse £ 58. 17. 6 Kasse, £ 59. 15 dreimonatlich, Schlus-Kurse £ 58. 2. 6 Kasse, £ 58. 17. 6 dreimonatlich. Die Umsätze in Konsumkupfer waren unbedeutend.

Es notieren: Tough £ 61 bis £ 62 ÷ 2½ %; Best Selected £ 61 bis £ 62 ÷ 2½ %; Electrolyt £ 59½ bis £ 60 netto.

Zinn schliesst bei unbedeutenden Schwankungen zu £ 131. 15 Kasse, £ 133. 5 dreimonatlich.

Blei konnte infolge spekulativer Realisierungen den vorwöchentlichen Preisstand nicht voll behaupten; zu den jetzigen niedrigen Preisen findet dieses Metall in Konsumenten-Kreisen grössere Beachtung und es zeigt sich vielfach Neigung, auf späte Termine zu kaufen. Fremdes Blei notiert in London £ 12. 11. 3 bis £ 12. 13. 9, englisches Blei £ 12. 15 bis £ 12. 17. 6. Rheinisches Blei M. 26 bis M. 26. 50 Hütte netto.

Zink gewöhnliche Marken notieren £ 21. 18. 9 bis £ 22, spezielle Marken notieren £ 22. 5 bis £ 22. 7. 6.

Antimon stetig, £ 28 bis £ 30. **Silber.** 23 1/2 d prompt und 23 9/16 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse

in der Woche vom 4. bis 10. Juli 1909

1909		Kupfer £ Kasse	Kupfer £ 3monatl.	Electro £ netto	Best Selected £ ./. 2½%	Zinn £ Kasse	Zinn £ 3monatl.	Blei £ foreign	Blei £ engl.	Zink £ Ord.	Zink £ Spez.	Eisen Warrant sh.	Silber in d. per Unze
5. Juli	I. Börse-Anfang	59	59 7/8			131 5/8	133 1/4	13	13 3/8	22	22 3/4		
	I. Börse-Schluss	58 15/16	59 3/4	60 3/4	62 1/2	131 7/8	133 3/8	13	13 3/8	22	22 5/8	48,2 1/2	23 11/16
	II. Börse-Schluss	58 7/8	59 3/4			131 7/8	133 5/8	13	13 3/8	22	22 5/8		
6. Juli	I. Börse-Anfang	59	59 13/16			131 7/8	133 1/4	13	13 3/8	22	23 3/4		
	I. Börse-Schluss	59	59 13/16	60 3/4	62 1/2	131 7/8	133 3/8	12 15/16	13 5/8	22	22 5/8	48,1 1/2	23 5/8
	II. Börse-Schluss	58 11/16	59 1/2			131 7/8	133 3/8	12 7/8	13 5/16	22	22 5/8		
7. Juli	I. Börse-Anfang	58 3/8	59 1/4			131 5/8	133 1/8	12 7/8	13 5/16	22	22 3/4		
	I. Börse-Schluss	58 3/16	59 1/4	60 1/2	62 1/2	131 3/8	132 7/8	12 7/8	13 1/2	22	22 5/8	48 1/2	23 1/2
	II. Börse-Schluss	58 5/16	59 1/16			131 1/4	132 5/8	12 13/16	13 1/8	22	22 5/8		
8. Juli	I. Börse-Anfang	58 3/16	59			130 3/4	132 1/4	12 13/16	13 1/8	22	22 3/4		
	I. Börse-Schluss	58 1/8	58 7/8	60 3/4	62	130 3/4	132 1/4	12 13/16	13 1/8	22	22 5/8	47,11 1/2	23 7/16
	II. Börse-Schluss	58 1/16	58 7/8			130 7/8	132 3/8	12 3/4	13 1/8	22	22 5/8		
9. Juli	I. Börse-Anfang	57 15/16	58 13/16			131 1/4	132 3/4	12 3/4	13 1/8	22	22 3/4		
	I. Börse-Schluss	58 1/16	58 7/8	60	61 1/2	131 1/2	133	12 3/4	13 1/8	22	22 5/8	48	23 1/8
	II. Börse-Schluss	58 1/8	58 7/8			131 3/4	133 1/4	12 3/4	13 1/8	22	22 5/8		

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Laut Statistik der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter (städtisches Arbeitsamt Zürich), wurden im Monat Juni bei diesen Aemtern 5950 offene Stellen angemeldet, von denen 3974 (66,7 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4316 Stellenangebote (3660 mit dauernder und 656 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3145 Stellenbesetzungen (2455 dauernde und 690 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1634 Stellenangebote (1608 mit dauernder und 26 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 829 Stellenbesetzungen (804 dauernde und 25 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3879 offene Stellen angemeldet von denen 2976 (76,7 %) besetzt werden konnten und von den 2071 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 998 (48 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1150 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1187 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4857 und diejenige der weiblichen 1426, total 6283. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 4054 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die offenen Stellen haben um 308 abgenommen, wogegen die Zahl der Stellenbesetzungen um 253 und diejenige der Arbeitsuchenden um 116 gestiegen ist. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit zählte man 125 und für Frauenarbeit 68,8 Stellensuchende, gegenüber 112 und 66,4 im Vormonat. Diese Differenzen ergeben eine kleine Abschwächung, die namentlich darauf zurückzuführen ist, dass der Bedarf an Arbeitskräften für die Landwirtschaft, das Baugewerbe und auch das Hotelwesen (Saisonstellen) meistenorts gedeckt, aber auch infolge der anhaltend schlechten Witterung auf das Notwendigste beschränkt worden ist. Aber auch im allgemeinen ist die Geschäftslage flau.

Der Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein in Basel

Briefadresse: an die Rheinschiffahrt, Basel — **Telegrammadresse:** Schiffahrt-Basel (1134)

(Sekretariat: Eisengasse 1, Telephon Nr. 814)

empfiehlt den Schweizer Industriellen und Kaufleuten die Benützung der Rhein-Route bis Basel für ihre Importe und Exporte. Das Sekretariat hält sich zur Verfügung für Auskünfte über Verschiffungsgelegenheiten etc. im Frachtverkehr und über Fahrzeiten, Gesellschaftsfahrten etc. im Personenverkehr.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kursaal. - Garten. - Mässige Preise. (869')

Bad Horn am Bodensee (Schweiz)

Altbekannte Familienpension

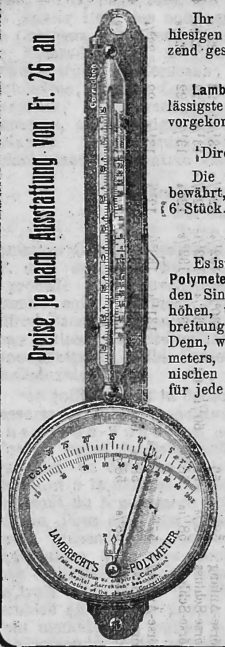
Bahnstation Horn, zwischen Rorschach und Arbon. Angenehmer ruhiger Aufenthalt. Konfortables Haus mit grosser Terrasse, schattigem Garten und Park. Elektr. Licht. Billige Pensionspreise. Prospekte zur Verfügung. (1181) **R. Weiershaus.**

Das Polymeter

beantwortet die Fragen: **Gewitter? — Hagel? — Nachtfrost? — Heiteres oder trübes Wetter? — Frost- oder Tauwetter? — Schnee oder Regen?**

Es führt uns ein in die Natur und vertieft uns in die Wissenschaft der **Wetterkunde.** Das **Polymeter** ist **zugleich** der Feuchtigkeitsmesser, welcher für **Zimmerluftprüfungen** in Frage kommt. Siehe Broschüre „Gesunde Luft", von Dr. Fleischer. Es sei gewarnt vor minderwertigen Nachahmungen, die in der äussern Form dem Polymeter gleichen. Man hat **nur dann** ein **Original**-Instrument vor sich, wenn die Skala die Aufschrift trägt: **„Lambrecht's Polymeter".**

Man verlange Preisliste



Preise je nach Ausstattung von Fr. 26 an

Ihr **Polymeter** hat die Prognosen der hiesigen Wetterwarte schon wiederholt glänzend geschlagen.
Professor **W. Förster, Bonn a. Rh.**

Lambrecht's Polymeter ist das zuverlässigste Hygrometer, welches mir bis jetzt vorgekommen ist.
Professor Dr. **Möhl**
Direktor der meteorol. Station in **Kassel**

Die gelieferten **6 Polymeter** haben sich bewährt, ich ersuche um neue Sendung von 6 Stück.
Dr. **Billwiller,** Direktor
der meteorol. Zentralanstalt **Zürich**

Es ist nicht zu verkennen, dass **Lambrecht's Polymeter** geeignet ist, im grossen Publikum den Sinn für Feuchtigkeitsmessung zu erhöhen, und deshalb ist eine rührige Verbreitung desselben mit Freuden zu begrüssen. Denn, wie die Anwesenheit eines Thermometers, so darf man auch — vom hygienischen Standpunkt aus — ein **Polymeter** für jede Wohnung fordern.
Geh. Rat Prof. Dr. **Wiebe**
(1976) **Charlottenburg.**

Weitere zahlreiche Anerkennungen stehen zu Diensten.

C. A. Ulbrich & Co., A. G.
Seestrasse 45 **Zürich II** Telephon 1493
Instrumente für Wettervoraussage, für Hygiene und Industrie
Komplette Wettersäulen

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in
Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,070,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4% Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert. (426:)

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu coulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in:

Basel:	die	**Basler Handelsbank,**
	Herren	**A. Sarasin & Cie.,**
Bern:	„	**Wyttenbach & Cie.,**
Zürich	„	**Schläpfer, Blankart & Cie.,**
	„	**A. Hofmann & Cie.,**
St. Gallen:	„	**Wegelin & Cie.,**
Glarus:	Herr	**J. Leuzinger-Fischer,**
Schaffhausen:	„	**Jakob Oechslin,** Agent.

Die Direktion.

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 23. Juli 1909, nachmittags 2¼ Uhr, in's **Kasino Herisau** eingeladen, behufs Erledigung folgender **Geschäfte:**

1) Protokoll.
2) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908.
3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
5) Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie Geschäftsbericht des Jahres 1908 können vom 10. Juli an gegen Ausweis über den Aktienbesitz beim Schweiz. Bankverein in Basel oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 5. Juli 1909.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,
(1934:) *Der Präsident:* **U. A. Schiess,** zur «Rose».

Schiffahrt, Spedition, Lagerung & Verzollung

Buxtorf & Cie

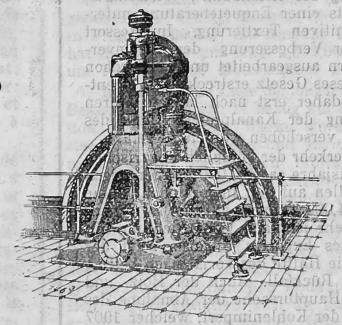
Basel & Mannheim

Sammelverkehre von & nach: **Deutschland, Frankreich, Spanien & Russland.**
Rhein- und Seeverkehr bei billigsten Frachten. (859)

Gasmotoren-Fabrik „DEUTZ" A.-G.

Zürich

(239)



Deutzer Rohölmotoren

für Betrieb mit den billigsten Rohölsorten
Den Dieselmotoren mindestens ebenbürtig
Mässige Preise Prompte Lieferung

Deutzer Motoren

für Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Petrol etc.

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

"Millionär"

Patent: O. Steiger. (1609:)
Allein-Fabrikant: **Hans W. Egli,** Zürich II.

Zu verkaufen in grosser Ortschaft am Vierwaldstättersee, 2 Minuten von der Schiffstation ein

Fabrikgebäude

1926:

mit 2 grossen Arbeitssälen von 120 m², Zylinder etc., Kantine, grosser Garten etc. geeignet für jedes Gewerbe; ferner **Kraftmaschine** von 28 HP und Turbine von 18 HP. Zu erfragen unter **3653** bei **Haasenstein & Vogler,** Pilatusstrasse, **Luzern.**

Le meilleur hôtel pour touristes, familles, etc., descendant à **Fribourg,** est incontestablement

l'Hôtel-Pension de Rome

inauguré en 1908, situé dans un des plus beaux quartiers de la ville. Cet hôtel se recommande pour son confort moderne et sa bonne tenue. Prix très modérés, arrangements pour séjour. Cuisine française. (1776:)
J. Collet, propriétaire.

Preisliste gratis und franko
Cuenin-Bodmer's Erben
Korbwaren- u. Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern) (892.)

Patentanwalt Erwirkung und Verwertung
H. L. Siebeneck
Zürich Sonnenquai 10 (Zürcherhof)

Junger, seriöser (1930:)

Kaufmann

mit ausgedehnten Erfahrungen, 3 Sprachen, deutsch, italienisch, französisch, kautionsfähig, **sucht** Vertrauensstellung per sofort od. anfangs Oktober. Eisenbranche bevorzugt. — Offerten unter Chiffre **Z c 3854 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

(104) CARL MÜLLER ZÜRICH I **Patent-Bureau** PRIMA REFERENZEN

Fr. 3000

per sofort **gesucht** gegen Sicherheit durch Bürgschaften. Offert. besorgt **Sensal Barfuss, Bern.** (1971:)

WALLER & Cie SUCCRS CACHETS POINÇONS ESTAMPES MACHINES A NUMEROTER POUR L'HORLOGERIE. MARQUES DE FABRIQUE MODELES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS CHAUX-DE-FONDS LEOPOLD ROBERT 56

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5 1867

SAMUEL FISCHER BASEL — GEPRÄGTE SIEGELMARKEN für alle Branchen — MUSTER FREI — ENTWÜRFE KOSTENLOS — CHAMPAGNER WEIN- & LIQUEURHALSDRAHTE — DRUCKTAGEN & SEIDENWAREN-FABRIKEN — FÜR APOTHEKER-DROGUISTEN-CHEM. FABRIKEN

Bücher-Revisionen
Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen
E. Muggli-Isler, Büchersexp., **Zürich IV**
(Nachf. von O. Schär) (76:)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne